

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schneiderekurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Der Norweger Skianzug

urn:nbn:de:bsz:31-106732

Der Norweger Skianzug.

Wir gehen nun an die Anfertigung des Skianzuges und beginnen mit dem Zeichnen des Musters für die lange Hose (Abb. 6).

Als Maße benötigen wir:

1. Ganze Länge: vom Hüftpunkt in der Taillenlinie bis zum Fußboden.
2. Knöchelhöhe: Vom Fußboden aufwärts bis 3 cm oberhalb des Fußknöchels.
3. Hüftweite und
4. Taillenweite. Beide lose nehmen, zur Hälfte anschreiben.
5. Knöchelweite: 3 cm oberhalb des Knöchels um das Gelenk genommen, zur Hälfte anschreiben.

Die lange Hose.

Wir legen zunächst wie stets eine Winkellinie an, deren Senkrechte a—b die ganze Länge, die Wagrechte b—c $\frac{1}{2}$ Hüftweite + 1 cm beträgt.

Die Linie a—b wird in 5 gleiche Teile geteilt; hier kommt die Verhältnislehre in Anwendung (siehe Heft 1, Abb. 2, Seite 10), da haben wir von der Taillenlinie abwärts $\frac{5}{8}$. Man beobachte nun die Eintragung der Maße an diesen Stellen. Das erste Fünftel von a aufwärts bezeichnen wir mit 1, dann folgt 2, 3 und 4 (Abb. 6).

Die Vorderhose.

a—d = Knöchelhöhe, bei d wagrechte Linie nach links.

d—d 1 = b—c.

c—d 1 = b—d, senkrechte Hilfslinie.

Von 1, 2, 3 und 4 wagrechte Hilfslinien durch das Viereck, deren Schnittpunkte mit der Linie d 1—c jeweils mit 1 a, 2 a, 3 a und 4 a bezeichnet werden.

c—E = halbe Hüftweite + 3 cm, bei E wagrechte Hilfslinie nach rechts.

b—g = c—E.

g—i = $\frac{1}{10}$ der Hüftweite.

g—f = g—i.

b—m = 1 cm.

m—f schräge Linie.

f—i abwärts gehender Bogen.

m—n = $\frac{1}{2}$ Taillenweite + 2 cm, ausgezogene Linie.

n—4 a schräge Linie.

4 a—3 a ausgezogene Linie.